

Bedienungsanleitung Sggrs

31 81 4855 000 – 3 bis 999 – 6

1. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Schadwagenmanagement QUK Werkstätten	SWM	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	11.01.2016	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft	RCA Stab Personal	Ing. Schroll Michael	+43 664 6174599	11.01.2016	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Schadwagenmanagement	SWM	Mag. (FH) Mayrhofer Bernhard	+43 664 88425082	11.01.2016	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Geschäftsführer RCW	RCW	Ing. Adamiczek Christian	+43 664 6179066	11.01.2016	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Benutzerhinweis	3
1.2 Verwendungszweck	3
1.3 Arbeitnehmerschutz	4
2. Technische Daten	5
2.1 Gesamtabmessungen	5
2.2 Details	5
2.3 Beladeschema	6
3. Bedienungsvorschriften	7
3.1 Allgemeine Hinweise	7
3.2 Klappbarer Handgriff	8
3.3 beladen / entladen	9
4. Reinigung	10
4.1 Reinigung der Ladefläche	10
5. Verhalten bei Beschädigungen	11
5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden am Wagen	11
5.2 Verständigung und Behandlung von Schäden an Innofreight Transportbehältern	11

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (<http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/Beladetarif/index.jsp>) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Die achtsichtige Wageneinheit ist für den Transport von Ladegut mit verschiedenen Transportbehältern geeignet.

- ISO Containern 20', 30', 40' klassifiziert in UIC 592-2, Klasse 1.
- Wechselbehältern der Gruppen 1, 2, 3, 3a und 4 laut UIC 592-4.
- Innofreight Rungenpalette
- Innofreight WoodTainer XXL mit einer ISO-Länge von 20'
- Innofreight WoodTainer XXM mit einer ISO-Länge von 13'
- Innofreight RockTainer ORE mit einer ISO-Länge von 30'
- Innofreight Behälter 40' OT mit einer ISO-Länge von 40'



Achtung!

Da der Wagen mit verschiedenen Transportbehältnissen der Fa. Innofreight ausgerüstet (siehe mögliche Varianten) sein / werden kann, ist für das jeweils verwendete Transportbehältnis die jeweils gültige Bedienungsanleitung zwingend zu beachten.



Die Bedienungsanleitungen zu den Transportbehältnissen der Fa. Innofreight sind über das Internet (http://www.railcargowagon.at/de/Unsere_Fahrzeuge/Innovationen/index.jsp) zugänglich und können als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet.

1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, u.ä. ist zwingend zu verwenden.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



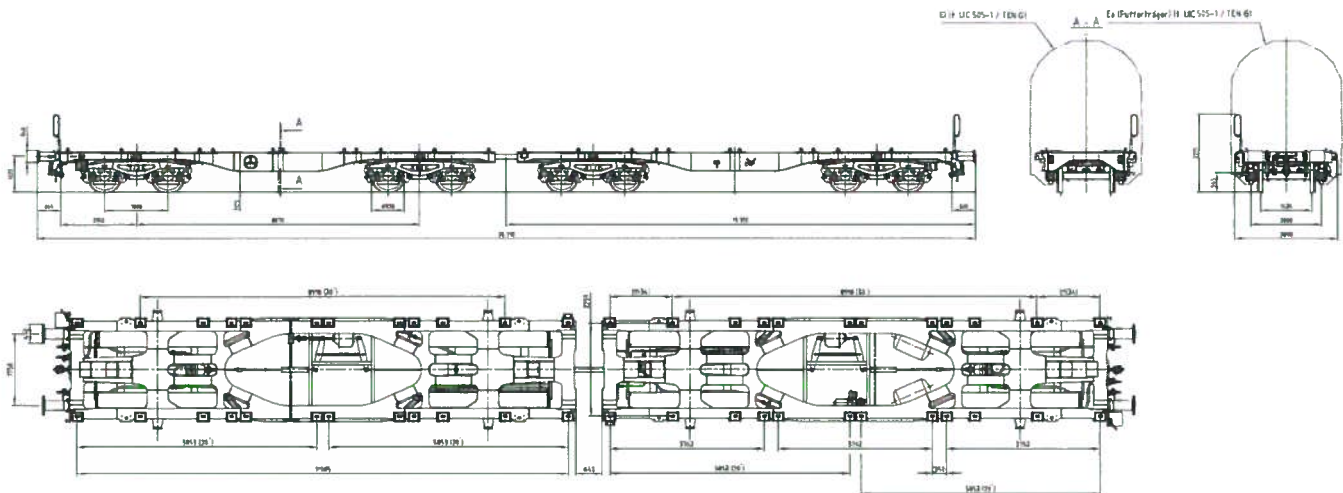
Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens ist nicht vorgesehen. Die Ladefläche ist nicht zum Betreten im Betriebsfall geeignet.



Eine eventuell notwendige Wagenreinigung hat vom Boden aus zu erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen

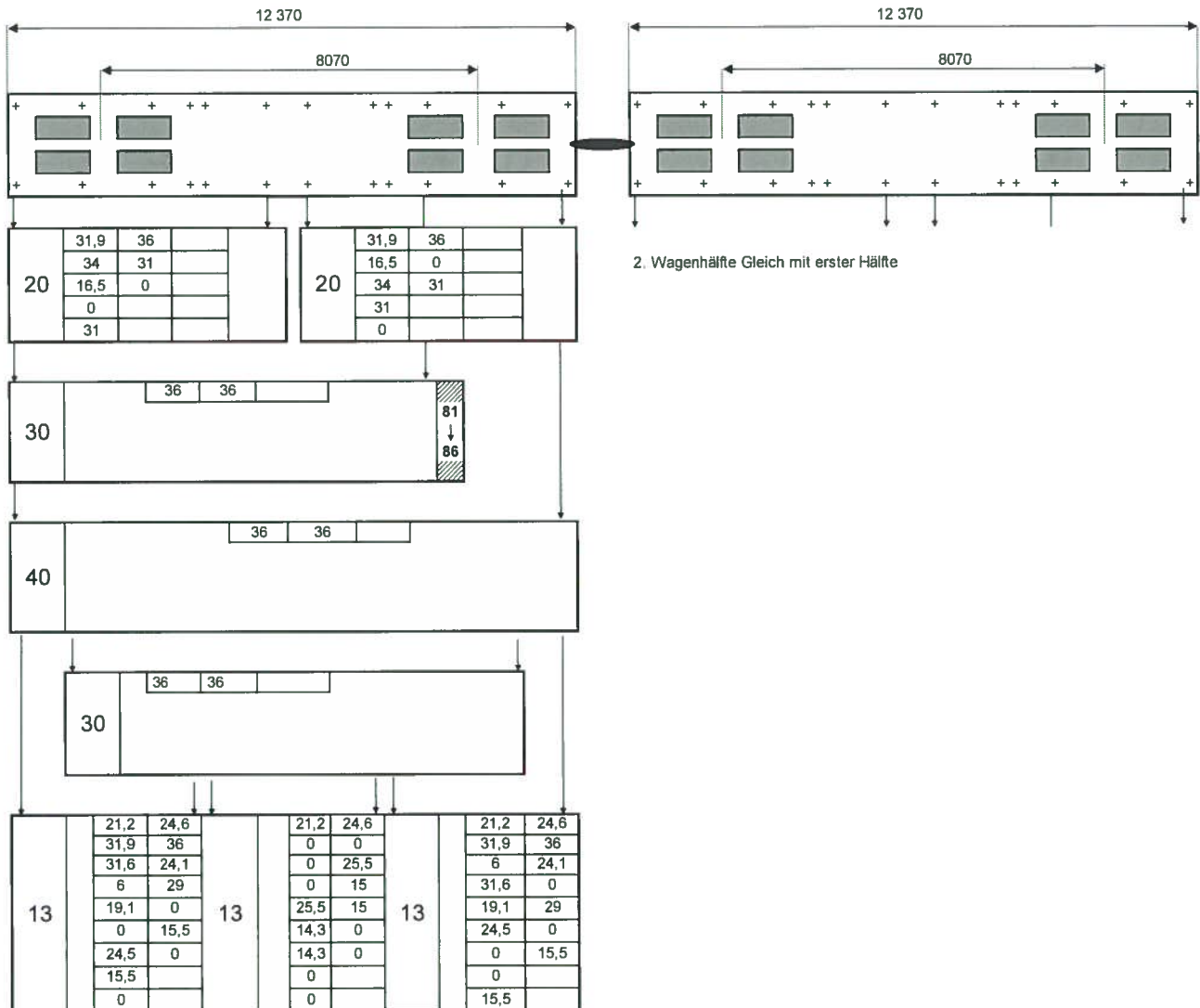


2.2 Details

Gattungszeichen	Sggrs										
Typennummer	4855										
Achsenanzahl	8										
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	2 x 8,07									
max. Länge über Puffer = LÜP	m	26,71									
Eigengewicht	t	32,3									
Streckenklasse		A	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4	
Lastgrenze	t	s	95,7	101,2	111,7	131,7		138,6	147,7		***
Ladelänge = L	m	2 x 12,2									
Ladebreite = B	m	2,89									
Fußbodenhöhe über SO	m	1,155									
Sonstige Anschriften	Containeraufstandshöhe 1.155 mm; "C" im Dreieck, "K" im Kreis - Jurid 816 M.										
Besonderheiten	48 Cornerfittings klappbar										

2.3 Beladeschema

	A	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4	
s	95,7	101,2	111,7	131,7			138,6	147,7		***







3. Bedienungsvorschriften




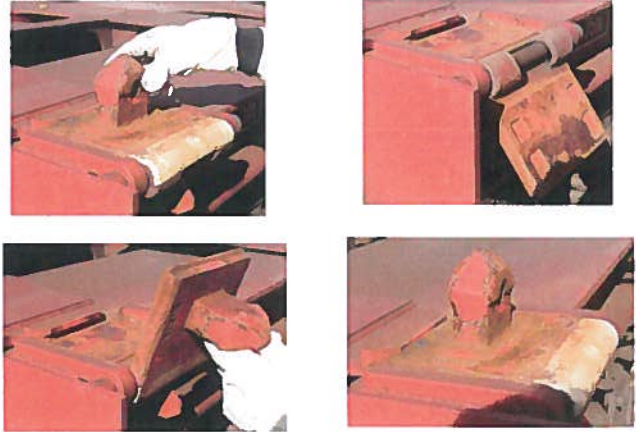
3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lastgrenzraster. • „C“ im Dreieck. • Containeraufstandshöhe. 	  
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern, Stirnwänden u.d.g.. • Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser 75 m. • Wagen darf beladen nicht über Abrollberg fahren. 	  
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Nur mit gelöster Handbremse Wagen bewegen. • Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 75 m. 	   

3.2 Klappbarer Handgriff

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist der klappbare Handgriff umzulegen</p>	
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wagen ist mit zwei klappbaren Handgriffen versehen 	
<p>Umlegen des Handgriffs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Anheben der den Handgriff in der Gebrauchslage haltenden Hülse ist es möglich den Handgriff in der Richtung zum Wagen hin herunterzuklappen 	
<p>Auflagerung des Handgriffs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der zugeklappte Handgriff ist im Halter eingelegt 	

3.3 beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Handbremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist der klappbare Handgriff umzulegen</p>	
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittels umklappen der Containeraufsetzapfen ist es möglich, die Kombination für die Verankerung der Container in verschiedenen Längen einzustellen 	
<p>Betätigen der Containeraufsetzapfen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ist der Aufsetzapfen in Oberlage, wird er mittels Ergreifen und Heranziehen Richtung Wagenaußenseite aus dem Rahmen freigesetzt und einfach in die untere, aufgeklappte Lage überdreht Nur die Containeraufsetzapfen in die obere Lage bringen, welche für die Auflagerung des gewählten Containersatzes erforderlich sind 	

4. Reinigung

4.1 Reinigung der Ladefläche

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Vor jeder Reinigung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • die Reinigung hat ausschließlich vom Boden aus zu erfolgen! • Zur Reinigung sind geeignete Arbeitsmittel wie z. B. Besen, o.ä. zu verwenden 	

5. Verhalten bei Beschädigungen

5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden am Wagen

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCW – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 34608

swd-zentral@railcargo.com

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).

5.2 Verständigung und Behandlung von Schäden an Innofreight Transportbehältern

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente an folgenden Transportbehältern feststellbar sein, ist unverzüglich die Innofreight-Schadenshotline zu verständigen.

Transportbehälter:

- Innofreight Rungenpalette
- Innofreight WoodTainer XXL mit einer ISO-Länge von 20'
- Innofreight WoodTainer XXM mit einer ISO-Länge von 13'
- Innofreight RockTainer ORE mit einer ISO-Länge von 30'
- Innofreight Behälter 40' OT mit einer ISO-Länge von 40'

Innofreight – Schadenshotline

Telefon: +43 / 3862 8989 242

Fax: +43 / 3862 8989 241

support@innofreight.com

Sämtliche Reparaturen an den losen Wagenbestandteilen dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft die Innofreight Schadenshotline.